

Umweltbildungsprojekt 2019

„Raus auf die Wiese – Entdecke die Vielfalt!“

der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Dingolfing-Landau

Gefördert durch den Freistaat Bayern

(Bayerisches Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz / Regierung von Niederbayern) aus Mitteln zur Intensivierung der Umweltbildung



1 Was krabbelt hier?

An **zehn Kindergärten** im Landkreis beschäftigten sich die **Vorschulkinder** jeweils an **drei Vormittagen** intensiv mit den Tieren und Pflanzen der Wiese. Insgesamt waren dies ca. 200 Kinder, die zusammen mit Manuela Lorenz oder Kathy Limbrunner die Wiese erforschten. Dabei beobachteten sie die Schaumzikade, die Ameise im Dschungel aus Margeriten, Gräsern und Wiesen-Flockenblumen oder den „Malkasten der Natur“.



Ermöglicht haben dies die Eigentümer und

2 Genaues Hinsehen ist gefragt!

Bewirtschafter der Wiesen in Kindergartennähe – die **Landwirte**, die dafür sorgen, dass der artenreiche Lebensraum durch die fachgerechte Mahd erhalten bleibt. (Tag 1).



3 Spielerisches Erkunden von Heil- und Teekräutern aus der Wiese

Mit der Erkenntnis „Insekten brauchen bunte Wiesen“ machten sich die Kinder am zweiten Tag auf den Weg, um herauszufinden welchen **Nutzen auch der Mensch aus den Wiesen für sich** zieht.

Die „Ergebnisse“ wurden im Anschluss bei einem leckeren, selbst zubereiteten **Wiesenfrühstück** verkostet. Hierzu bekamen sie von

einigen örtlichen **Imkern** eine großzügige

Spende an leckerem Honig.

Darüber hinaus nahmen sich

einige der Imker Zeit und erklärten am ersten Wiesentag den Kindern Spannendes zu den von ihnen mitgebrachten Bienen.



4 Stärkung bei einem gemeinsamen Wiesenfrühstück mit einem leckeren Butterbrot bestreut mit Blüten oder mit Honig bestrichen Dazu nach Wahl Wiesenlimo, Kräutertee oder Milch.

Gestärkt ging es wieder „raus auf die Wiese“. Denn nun konnten die Kinder selbst anpacken



6 Eine kleine Entdeckerwiese wird von allen gemeinsam gepflanzt. Hier lassen sich auch in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren Blumen und Insekten erforschen.

und ein kleines Stück ihrer Kindergartenwiese durch Auspflanzen von Wiesenpflanzen wie Schafgarbe, Wilde Möhre, Spitzwegerich, Wiesen-Flockenblume, Echtes Labkraut und Taubenkropf-

Leimkraut zu einer **Entdeckerwiese** für die nächsten Kindergartenwochen machen. Hier

wurden an allen zehn Kindergärten insgesamt knapp



5 Dieses kleine Schild verweist auf die hier gepflanzten Arten.

500 Pflanzen eingesetzt. Die Aufzucht wurde extra für das Projekt in Auftrag gegeben. Es wurde darauf Wert gelegt, autochthone Pflanzen für das Vilstal und das

Isartal zur Verfügung zu haben.

Fachliche Unterstützung beim Einpflanzen bekamen die Kinder von ortsansässigen Mitgliedern der **Gartenbauvereine Wallersdorf, Marklkofen, Steinberg, Teisbach und Loiching** sowie den **Bauhöfen in Reisbach und Marklkofen**. (Tag 2)

Der letzte Projekttag widmete sich ganz dem **Gedankenaustausch zum Thema Lebensraum Wiese**.

Nachdem die Kinder die Geschichte von Herrn Tim-Tim und seinen Wiesenfreunden („Da ist eine schöne Wiese“ von Harranth und Opgenoorth) gehört hatten, machten sie sich Gedanken zu Fragen wie „Was wäre, wenn morgen keine



8 Die mobile Wiesenkiste brachte die Wiese von draußen in die Runde der Wiesenfreunde

Wiesen mehr da wären?“ und „Warum brauch‘ ich eine Wiese?“.



7 Gespannt lauschen die Kinder den Abenteuern der „Wiesenleute“ und machen sich im Anschluss ihre Gedanken dazu.



9 Meine –Deine- Unsere Wiese – Jedes Puzzleteil ist wichtig.

Bei der Gestaltung von großen **Holzpuzzelteilen** konnten die Kinder zeigen, **wie sie sich ihre Wiesen wünschen**. Alle bemalten „Wiesen-Teilstücke“ wurden dann zu einem großem Wiesenbiotop im jeweiligen Kindergarten zusammengesetzt und zeigen dem Betrachter die Vielfalt der Wiese.



10 Abschluss-Ausstellung in der Sparkasse

Ein würdiger Abschluss des Projektes war im Juli die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Niederbayern-Mitte alle „Kindergarten-Wiesen“ zu einer



bunten „Landkreis-Wiese“ zusammen zu bauen. Hier sah man gut, dass jede kleine Fläche wichtig ist, um eine große bunte Vielfalt zu erhalten.

11 Begeistert betrachten die Kinder der Kindertagesstätte St. Johannes in Dingolfing die Vielfalt der phantasievoll gestalteten Wiesenpuzzelteile.